EIN FILM VON JULIAN PÖRKSEN

WHATEVER HAPPENS NEXT

SCREENING DATES
Premiere: Mi, 21.2., 19:00 Uhr, CinemaxX 3
Screening 2: Do, 22.2., 20:00 Uhr, CinemaxX 1
Screening 3: Fr, 23.2., 12:30 Uhr, Colosseum

Eine Produktion von THE STORYBAY in Koproduktion mit KOI STUDIO
gefördert von der MITTELDEUTSCHEN MEDIENFÖRDERUNG,
FILMFÖRDERUNG HAMBURG SCHLESWIG-HOLSTEIN, POLNISCHES FILMINSTITUT,
KURATORIUM JUNGER DEUTSCHER FILM, MEDIENBOARD BERLIN BRANDENBURG
Produzent STEFAN GIEREN Koproduzentin AGNIESZKA DZIEDZIC
Drehbuch und Regie JULIAN PÖRKSEN Bildgestaltung CAROL BURANDT VON
KAMEKE Szenenbild MARIE GIMPEL Kostüm REBEKKA STANGE Maske ANNE
WALTHER Montage CARLOTTA KITTEL (BFS) Musik MAHAN MOBASHERY
Ton PAULINA SACHA Mischung TOBIAS ADAM

SEBASTIAN RUDOLPH
LILITH STANGENBERG
PETER RENÉ LÜDICKE
CHRISTINE HOPPE
EIKE WEINREICH



68 Internationale Filmfestspiele Berlin
Perspektive Deutsches Kino

THE STORYBAY | KOI | mdm | Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein | Kuratorium | medienboard Berlin-Brandenburg | Polish-German Film Fund

WHATEVER HAPPENS NEXT

Ein Spielfilm von Julian Pörksen

A feature film by Julian Pörksen

Ein Roadmovie über einen Aussteiger, der sich ganz dem Zufall überlässt. Eine Parabel über Freiheit, Selbstbestimmung und die Poesie des unbestimmten Lebens.

A road movie about a dropout who leaves himself completely to chance.

A parable about freedom, self-determination and the poetry of an undefined life.

Mit Sebastian Rudolph, Lilith Stangenberg, Peter René Lüdicke,
Christine Hoppe, Eike Weinreich, Hanns Zischler, Henning Peker,
Eva Löbau, Niels Bormann, Monika Lennartz

Weltpremiere Internationale Filmfestspiele Berlin 2018
Sektion „Perspektive Deutsches Kino“
D, PL 2018, 97 Minuten, Farbe, Dolby 5.1, 1:1.66, DCP und BluRay

Buch & Regie *Writer & Director*	Julian Pörksen
Bildgestaltung *Cinematography*	Carol Burandt von Kameke
Szenenbild *Production Designer*	Marie Gimpel
Kostümbild *Costume Designer*	Rebekka Stange
Ton *Sound*	Paulina Sacha
Musik *Composer*	Mahan Mobashery
Montage *Editor*	Carlotta Kittel
Mischung *Mixing*	Tobi Adam
Produzent *Producer*	Stefan Gieren
Koproduzentin *Coproducer*	Agnieszka Dziedzic

Eine Produktion von

THE STORY BAY | koi-studio film production www.koi-studio.pl

Gefördert aus Mitteln der

Mitteldeutsche Medienförderung | Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein | Polski Instytut Sztuki Filmowej – Polish Film Institute | Kuratorium junger deutscher Film | medienboard BerlinBrandenburg | Polish-German Film Fund

www.whatever-happens-next.com




iebodzin

LOGLINE

Ein Roadmovie über einen Aussteiger, der sich ganz dem Zufall überlässt. Eine Parabel über Freiheit, Selbstbestimmung und die Poesie des unbestimmten Lebens. Und ein ebenso komischer wie melancholischer Streifzug durch unsere Gesellschaft, eine von schönen, dubiosen, verirrten Gestalten bevölkerte Welt.

A road movie about a dropout who leaves himself completely to chance. A parable about freedom, self-determination and the poetry of an indefinite life. And a comical and melancholic ramble through our society, a world populated by beautiful, dubious, lost figures.

PRESS NOTE

„Klar, gehen könnte man immer. Jetzt. Sofort. Oder später. Man könnte einfach weg sein, sich aus dem eingerichteten Leben davonstehlen. Aber was passiert dann? Jeder hat darüber schon mal nachgedacht, aber die wenigsten tun es – ihre vorgesehene Bahn verlassen. Es ist unsicher, es ist aufregend, es ist mutig, es ist verrückt. Paul Zeise (Sebastian Rudolph) tut es, im Debütfilm Whatever Happens Next (Produktion: The StoryBay, Salzwedel) von Julian Pörksen. Paul zieht durchs Land, erscheint ungeladen auf Beerdigungen oder Partys, zieht für eine Zeit mit der verrückten Nele (Lilith Stangenberg) zusammen und lässt sich treiben im Wunderland Leben. Regisseur Julian Pörksen war 2012 schon einmal mit einem kürzeren Film in der Sektion vertreten und zeigt jetzt seinen ersten langen Spielfilm."
Aus der Presseerklärung der Berlinale

Sure, you can always take off. Soon. Right now. Or later. You could just be gone, just steal away from a fully furnished life. But then what happens? Everyone has thought about it but very few actually do it: leave their intended path. It's risky, it's exciting, it's brave and whimsical. Paul Zeise (Sebastian Rudolph) goes for it in the debut film Whatever Happens Next (produced by The StoryBay, Salzwedel) by director Julian Pörksen. Paul travels across the country crashing funerals and parties, moves in with off-the-wall Nele (Lilith Stangenberg) for a while, and generally floats around in the wonderland we call life. A short film by director Julian Pörksen was presented at Perspektive Deutsches Kino in 2012. Whatever Happens Next is his first feature-length fiction work.
From the Berlinale press-release

DIRECTOR'S NOTE

Am Anfang von WHATEVER HAPPENS NEXT steht ein simpler Gedanke: Ich könnte gehen. Jetzt. Sofort. Ich könnte aus dem Auto, dem Zug, dem Bus, vom Fahrrad steigen und einfach verschwinden. Diesem Gedanken, den man normalerweise rasch verdrängt, gibt Paul Zeise eines Tages nach und bricht auf in eine ungewisse Zukunft. Er lässt alles zurück, sein bürgerliches Dasein, seine Beziehung, sein Haus, seinen Beruf, er tauscht Sicherheit, Geborgenheit, Bindung gegen ein Leben im Offenen. Damit verkörpert er einen radikalen Gegenentwurf zu den Normen unserer Gesellschaft. Er ist selbstbestimmt, indem er sich treiben lässt, er hat keinen Lebensentwurf, er wirft sich ins Leben, setzt sich aufs Spiel, spielt mit Versionen seiner selbst, setzt sich dem Zufall aus, den Menschen, die ihm über den Weg laufen. Verantwortung übernimmt er nur gegenüber dem Moment, dem Augenblick, der Gegenwart – und lebt damit nach der programmatischen (und titelgebenden) Äußerung von John Cage:
„I welcome whatever happens next".

At the beginning of WHATEVER HAPPENS NEXT there is a simple thought: I could leave. Now. Right away. I could get off the car, train, bus, bike and just disappear. Paul Zeise someday gives in to this thought, which is usually quickly suppressed, and sets off into an uncertain future. He leaves everything behind, his bourgeois existence, his relationship, his house, his profession, he exchanges security, security and attachment for a life in the open. In doing so, he embodies a radical counter-vision to the norms of our society. He is self-determined by letting himself be driven, he has no concept of life, he throws himself into life, puts himself at risk, plays with versions of himself, exposes himself to chance, to the people that cross his path, takes responsibility only for the moment, the moment, the present - and lives by the programmatic (and title-giving) expression of John Cage:"I welcome whatever happens next".

SYNOPSIS

Paul Zeise (43) lässt alles zurück, seine Frau, seinen Beruf, seine gesamte bürgerliche Existenz.

Fortan streift er ziellos durch die Welt, ein Taugenichts und Zufallskünstler, Hochstapler und begnadeter Schnorrer, der sich in fremde Autos setzt, ungebeten auf Partys und Beerdigungen auftaucht, in Villen und Krankenhäusern lebt. Er verbrüdert sich mit dementen Großmüttern, versetzt eine Kleinfamilie in Angst und Schrecken, reist mit einem Studenten nach Polen, wird dort zum Opfer von zwei überforderten Kleinkriminellen, lebt als Obdachloser auf der Straße und begleitet schließlich einen Komapatienten in den Tod.

Im Lauf der Reise verändert er sich, ihm kommt die Leichtigkeit abhanden, er sucht nach Halt. Doch sein Ausstieg aus der Gesellschaft ist nicht mehr rückgängig zu machen, der point of no return scheint überschritten – bis er sich in Nele (29) verliebt, eine ungestüme, lebenswirre Frau, die ihn mitnimmt auf ihrer Reise.

Inzwischen ist ihm Ulrich Klinger, der unbeholfene, auf der Spur. Mit zunehmender Faszination folgt er Paul und versucht, ihn zu verstehen, seine Ziele und Motive zu entschlüsseln. Nach und nach gerät er dabei selbst in den Bann dieser anderen, freien, unbestimmten Lebensweise; gleichzeitig aber kommt er Pauls Frau Luise Zeise immer näher.

Schließlich führt ihn eine absurde Mischung aus Zufällen nach Kiel und es kommt es zum Showdown der anderen Art.

Paul Zeise (43) leaves everything behind, his wife, his profession, his entire bourgeois existence.

From then on he wanders aimlessly through the world, a good-for-nothing and random artist, con man and gifted mooch who sits in strange cars, appears uninvited at parties and funerals, lives in villas and hospitals. He fraternises with demented grandmothers, frightens a small family, travels to Poland with a student, becomes the victim of two overtaxed small criminals, lives as a homeless person on the street and eventually accompanies a coma patient to his death.

In the course of the journey he changes, he loses his lightness, he looks for support. But his withdrawal from society is irreversible, the point of no return seems to have been exceeded - until he falls in love with Nele (29), an impetuous, confused woman who takes him along on her journey.

Meanwhile Ulrich Klinger, the awkward private, is on his trail. With increasing fascination he follows Paul and tries to understand him, decipher his goals and motives. Gradually, he himself becomes fascinated by this other, free, indefinite way of life; at the same time, however, he comes closer and closer to Paul's wife Luise Zeise.

Finally, an absurd mixture of coincidences leads him to Kiel and there is a showdown of the other kind.









DIRECTOR‘S CV

Julian Pörksen, geboren 1985, arbeitete als Assistent für Christoph Schlingensief, studierte Geschichte und Philosophie in Berlin und anschließend Dramaturgie in Leipzig.

Sein erster Kurzfilm **SOMETIMES WE SIT AND THINK AND SOMETIMES WE JUST SIT** feierte 2012 auf der Berlinale Premiere.

2013 erschien das Sachbuch **VERSCHWENDE DEINE ZEIT** im Alexander Verlag, das inzwischen in der dritten Auflage erschienen ist.

2016 folgte das Stückebuch **WIR WOLLEN PLANKTON SEIN**. Das gleichnamige Theaterstück wurde 2017 am Schauspiel Köln erfolgreich uraufgeführt.

WHATEVER HAPPENS NEXT ist sein erster Langspielfilm. Pörksen arbeitet als Autor, Regisseur, Produzent und Dramaturg.

Julian Pörksen, *born in 1985, worked as an assistant to Christoph Schlingensief, studied history and philosophy in Berlin and then dramaturgy in Leipzig.*

His first short film ***SOMETIMES WE SIT AND THINK AND SOMETIMES WE JUST SIT*** *celebrated its premiere in 2012 at the Berlinale.*

In 2013, the non-fiction book ***WASTE YOUR TIME*** *was published by Alexander Verlag, which is now in its third edition.*

In 2016 the stageplay **WE WANT TO BE PLANKTON**. *The play of the same name was successfully premiered in 2017 at Schauspiel Köln.*

WHATEVER HAPPENS NEXT *is his first feature film. Pörksen works as an author, director, producer and dramaturg.*

THE STORY BAY

The StoryBay ist eine Produktionsfirma mit Sitz in Hamburg und Salzwedel und einem Fokus auf junges, internationales Autorenkino

Unsere Filme erhielten über 80 internationale Preise, darunter zwei Studentenoscars und eine Nominierung für den Kurzfilmoscar und wurden auf A-List-Festivals wie Berlinale oder Locarno uraufgeführt.

The StoryBay is a production company with offices in Hamburg and Salzwedel focussing on young, international auteur cinema.

Our films have received more than 80 international awards including two Student Academy Awards and an Oscar nomination for Best Live-Action Short-film and premiered on A-List festivals like Berlinale and Locarno



INDUSTRY CONTACT

The StoryBay UG
Stefan Gieren
Neuperver Str. 18
29410 Salzwedel

+49.176.32538526
stefan@storybay.tv

PRESS CONTACT

Palms Fiction
Ute Schneider
Grindelhof 19
20146 Hamburg

+49.171.7113697
schneider@palmsfiction.com